

Modulhandbuch Wirtschaftsinformatik Master

| | |
|--|-----------|
| Der Modulaufbau im Überblick | 2 |
| Module im Bereich Informatik | 3 |
| <i>Social Collaboration & Knowledge Management</i> | 4 |
| <i>Processes Design & Implementation</i> | 5 |
| <i>Information Security</i> | 7 |
| <i>Big Data & Advanced Database Concepts</i> | 8 |
| <i>Service & Solution Design</i> | 9 |
| <i>Data Science</i> | 11 |
| Module im Bereich Wirtschaft | 12 |
| <i>Strategisches Management und Risikomanagement</i> | 13 |
| <i>Innovationsmanagement & Entrepreneurship</i> | 15 |
| <i>Logistik</i> | 16 |
| <i>Unternehmenssteuerung</i> | 17 |
| <i>Process Integration and Organizational Development</i> | 19 |
| <i>Internationale Rechnungslegung & Finanzwirtschaft</i> | 21 |
| <i>Kundenmanagement & Leadership</i> | 23 |
| Querschneidende Module | 25 |
| <i>Wissenschaftliches Arbeiten</i> | 26 |
| <i>Wahlfach</i> | 27 |
| <i>Masterthesis</i> | 28 |

Der Modulaufbau im Überblick

| Semester | Bereich Informatik | | | Querschnitt | | Bereich Wirtschaft | | | |
|-----------|--|-----------------------------------|----------------------|-----------------------------|----------|---------------------------------|---|--|--------------------------------|
| Winter | Social Collaboration & Knowledge Mgmt. | Processes Design & Implementation | Information Security | Wissenschaftliches Arbeiten | Wahlfach | Strategisches Mgmt & Risikomgmt | Innovations-mgmt. & Entrepreneurship | Logistik | |
| Sommer | Big Data & Advanced Database Concepts | Service & Solution Design | Data Science | | | Unternehmens-steuerung | Internationale Rechnungslegung & Finanzwirtschaft | Process Integration and Organizational Development | Kunden-management & Leadership |
| Abschluss | Master-Thesis mit Kolloquium | | | | | | | | |

Module im Bereich Informatik

Social Collaboration & Knowledge Management

| | |
|-----------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Social Collaboration & Knowledge Management |
| Modulverantwortliche(r) | A.P.Schmidt |
| Modulniveau | Master |
| EDV-Bezeichnung | WIIM110 |
| Modulumfang (ECTS) | 5 |
| Semester | W |
| Lernziele & Kompetenzen | <p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden kennen Modelle für Wissensmanagement und Wissensentwicklung und können aus ihnen mutmaßliche Auswirkungen von Interventionen abschätzen •Die Studierenden kennen unterschiedliche Maßnahmen für die Umsetzung von Wissensmanagement und können sie in konkreten Situationen auf ihre Eignung bewerten •Die Studierenden kennen technische Ansätze wie Social Collaboration, dokumentenzentrierte Ansätze oder Ansätze, die auf Wissensmodellierung setzen und können sie ihre Eignung hin bewerten •Die Studierenden kennen die Grundkonzepte von RDF und können textuell beschriebene Zusammenhänge als RDF-Tripel modellieren •Die Studierenden können OWL-Ontologien modellieren und beachten dabei die Unterschiede zwischen relationalen/objektorientierten Datenmodellen und Ontologien <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden verstehen, wie soziale Prozesse und automatisierte Prozesse im Umgang mit Wissen zusammenwirken •Die Studierenden können technische Unterstützungsmaßnahmen methodisch einordnen und erkennen kritische Elemente für die Einführung oder die Nachhaltigkeit solcher Lösungen •Wissensprozesse und ihre Reifeschritte verstehen und darauf mögliche Interventionen abstimmen <p>Soziale Kompetenzen/Ergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden können sich mit Ideen/Positionen anderer kritisch auseinandersetzen. •Die Studierenden können sich in der Gruppe mit weniger reifem/emergentem Wissen konstruktiv auseinandersetzen. |
| Assoziierte Module | |
| Verwertbarkeit des Moduls | - |
| Inhaltliche Voraussetzungen | (s. Studiengangskonzept) |
| Voraussetzungen nach SPO | - |
| Prüfungsleistung | - |
| | Referat (1/3), Schriftliche Klausur (2/3, 120 min) |

Processes Design & Implementation

| | |
|-----------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Processes Design & Implementation |
| Modulverantwortliche(r) | Heberle |
| Modulniveau | Master |
| EDV-Bezeichnung | WIIM120 |
| Modulumfang (ECTS) | 5 |
| Semester | W |
| Lernziele & Kompetenzen | <p>Verstehen und Anwenden der Prinzipien beim Design und der Implementierung von IT-basierten unternehmensübergreifenden Geschäftsprozessen.</p> <p>Fachliche und methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden sind in der Lage die Eigenschaften von Geschäftsprozessen zu analysieren und unterschiedliche Lösungsansätze der IT für die Automatisierung zu bewerten. •Sie können die Kosten und den wirtschaftlichen Nutzen der Automatisierung abschätzen und mit dem Fachbereich diskutieren. •Die Studierenden kennen die Unterschiede normativer und adaptiver Prozesse und sind sich der unterschiedlichen Anforderungen an bewusst. •Sie kennen relevante Architekturmuster, Middleware-Konzepte und Werkzeuge, verstehen deren Vor- und Nachteile und können diese erfolgreich für die Automatisierung von Prozessen einsetzen. •Zusätzlich sind sich die Studierenden über die neuen Möglichkeiten und Herausforderungen im Kontext von Internet der Dinge und Industrie 4.0 im Klaren, können die erworbenen Kenntnisse auf dieses neue Anwendungsfeld übertragen und haben eine Vorstellung, wie Prozesse unter Nutzung cyber-physischer Systeme realisiert werden können. <p>Sozial- und Selbstkompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte zu analysieren, Automatisierungskonzepte zu erarbeiten und diese mit technischen und fachlichen Experten zu diskutieren. •Sie lernen komplexe Probleme zu zerlegen und relevante, möglicherweise in Konflikte stehende Anforderungen zu balancieren und mit Kunden zu verhandeln •Durch Einnehmen unterschiedlicher Perspektiven können sie Lösungen konzipieren, die den Anforderungen unterschiedlicher (fachlicher und technischer) Stakeholder gerecht werden. |
| Assoziierte Module | |
| Verwertbarkeit des Moduls | - |
| Inhaltliche Voraussetzungen | (s. Studiengangskonzept) |
| Voraussetzungen nach SPO | <p>Folgende Kenntnisse werden vorausgesetzt</p> <ul style="list-style-type: none"> •Grundlegende Kenntnisse der Softwarearchitektur •Grundlegende Kenntnisse der Modellierung von Geschäftsprozessen •Grundlagen Cloud Computing |

| | |
|------------------|--|
| Prüfungsleistung | - |
| | Referat (pro Person 10min. inkl. Ausarbeitung) und schriftliche Klausur (60 min) |

Information Security

| | |
|-----------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Information Security |
| Modulverantwortliche(r) | Stengel |
| Modulniveau | Master |
| EDV-Bezeichnung | WIIM103 |
| Modulumfang (ECTS) | 5 |
| Semester | W |
| Lernziele & Kompetenzen | <p>Dieses Modul wird Studierenden Wissen und Verfahren aus den unten genannten Bereichen vermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Entwicklung eines tiefen Verständnisses für Kryptographie als Basis für Informationssicherheit. •Entwicklung der Fähigkeit wirtschaftliche Systeme durch den Einsatz von kryptographischen Verfahren zu bewerten und zu verbessern (konzeptuell). •Elemente des IT-Sicherheitsmanagement im Unternehmen zu kennen und zu beherrschen, speziell die Bereiche Authentifizierung, Autorisierung, Mobile Security, IT Sicherheitsrisikomanagement, Policy Planung, IT Notfallplanung, Datenschutz. |
| Assoziierte Module | - |
| Verwertbarkeit des Moduls | (s. Studiengangskonzept) |
| Inhaltliche Voraussetzungen | Wissen aus dem Bereich Grundlagen der Mathematik/Algebra ist empfehlenswert. |
| Voraussetzungen nach SPO | - |
| Prüfungsleistung | Schriftliche Klausur (120 min) |

Big Data & Advanced Database Concepts

| | |
|-----------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Big Data & Advanced Database Concepts |
| Modulverantwortliche(r) | A. Schmidt |
| Modulniveau | Master |
| EDV-Bezeichnung | WIIM210 |
| Modulumfang (ECTS) | 5 |
| Semester | S |
| Lernziele & Kompetenzen | <p>Das Modul soll Studierende in die Lage versetzen, aktuelle Technologien im Bereich der Datenbanken bewerten und systematisch und zielgerichtet einsetzen zu können.</p> <p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden kennen die Anfrage- und Modellierungsmöglichkeiten verschiedener Systeme, wie etwa Hadoop (Map/Reduce), Key-Value-Stores, dokumentenzentrierte Systeme und Graph-Datenbanken •Die Studierenden sind in der Lage Datenmodelle für verschiedene solcher Systeme zu modellieren. •Die Studierenden sind in der Lage Daten in ein geeignetes Format zu transformieren und anschließend zu analysieren •Die Studierenden sind in der Lage Ergebnisse angemessen graphisch zu visualisieren <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden kennen die Architekturen verschiedener, zumeist verteilter, nichtrelationaler Systeme •Die Studierenden wissen um die Stärken und Schwächen der einzelnen Systeme und sind in der Lage anhand den zugrundeliegenden Daten und Anwendungsanforderungen ein geeignetes System auszuwählen •Die Studierenden wissen um die Bedeutung der Datenqualität •Die Studierende kennen das CAP-Theorem sowie seine Auswirkungen auf die zu realisierenden Anwendungen <p>Sozial und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden lernen sich in Applikationsdomänen außerhalb ihres Kompetenzbereichs einzuarbeiten •Die Studierenden lernen in Arbeitsgruppen Probleme/Aufgabenstellungen arbeitsteilig anzugehen |
| Assoziierte Module | - |
| Verwertbarkeit des Moduls | (s. Studiengangskonzept) |
| Inhaltliche Voraussetzungen | <p>Folgende Kenntnisse werden vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Relationale Datenbanksysteme •Grundlagen in Programmieren •Grundlagen Kommunikationssysteme oder Verteilte Systeme |
| Voraussetzungen nach SPO | - |
| Prüfungsleistung | Projektarbeit + Referat |

Service & Solution Design

| | |
|-----------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Service & Solution Design |
| Modulverantwortliche(r) | Neumann |
| Modulniveau | Master |
| EDV-Bezeichnung | WIIM220 |
| Modulumfang (ECTS) | 5 |
| Semester | S |
| Lernziele & Kompetenzen | <p>Übergeordnetes Ziel Ziel ist das Verstehen und Anwenden der Prinzipien beim Entwurf und Betrieb von IT-basierten Diensten auf Basis aktueller Technologien.</p> <p>Die Studierenden sollen am Ende in der Lage sein moderne Architekturen im Bereich Cloud/App sowohl technisch als auch konzeptionell verstehen, bewerten und einsetzen zu können, um so systematisch Cloud-basierte Lösungen entwerfen und umzusetzen zu können.</p> <p>Fachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> •Kennen und Verstehen der Prinzipien beim Entwurf IT-basierter Dienste •Kennen und Verstehen der zugehörigen Architekturprinzipien •Kennen und Verstehen der grundsätzlichen Technologien und Ansätze zur Absicherung von Cloud-Diensten •Kennen und Verstehen der Konzepte im Bereich der Cloud Security, des Identity Management und von Vertrauensbasierten Strukturen •Kennen der Kriterien anhand derer Dienste bewertet werden können. •Kennen und Verstehen der zugrundeliegende Geschäftsmodelle <p>Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> •Studierende sind in der Lage, Technologien zu evaluieren und geeignete Technologien •Studierende können die Kenntnisse zielgerichtet und zielgruppengerecht entwerfen •Studierende sind in der Lage, Dienste zielgruppengerecht zu entwerfen und dabei relevante Technologien und Medien auszuwählen. •Studierende sind in der Lage, verschiedene Aspekte der Dienstbereitstellung wie etwa Verfügbarkeit und Skalierung zu verstehen und diese bei der Systemkonzeption und bei der Planung von Projekten geeignet zu berücksichtigen. |
| Assoziierte Module | |
| Verwertbarkeit des Moduls | - |
| Inhaltliche Voraussetzungen | (s. Studiengangskonzept) |
| Voraussetzungen nach SPO | <p>Folgende Kenntnisse werden vorausgesetzt</p> <ul style="list-style-type: none"> •Ausreichende Programmierkenntnisse in Java/C#/JavaScript •Grundlegende Kenntnisse der Softwarearchitektur •Grundlegende Kenntnisse der Systemmodellierung |

| | |
|------------------|--------------------------------|
| Prüfungsleistung | - |
| | Schriftliche Klausur (120 min) |

Data Science

| | |
|-----------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Data Science |
| Modulverantwortliche(r) | Martin |
| Modulniveau | Master |
| EDV-Bezeichnung | WIIM230 |
| Modulumfang (ECTS) | 5 |
| Semester | S |
| Lernziele & Kompetenzen | <p>Zur Data Science zählen Verfahren und Systeme, die unmittelbar oder mittelbar dazu dienen, aus Unternehmensdaten nutzbringende Erkenntnisse zu gewinnen. Damit unterstützen sie die Entscheidungsfindung und verbessern den Unternehmenserfolg. Die Erkenntnisse können sich dabei auf die Kunden, die Produkte und die Prozesse im Unternehmen beziehen. Im Einzelnen werden die folgenden Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kenntnisse</i> über die grundlegenden Techniken und Prinzipien (insbesondere Data Warehouse und Data Mining) der Business Intelligence • <i>Fertigkeiten</i> in der Nutzung existierender Software-Werkzeuge und im analytischen Vorgehen beim Gewinnen von Erkenntnissen aus Daten • <i>Kompetenz</i> zur Identifizierung der Anwendungsgebiete der Business Intelligence, zur Abschätzung des für diese Anwendungen notwendigen Aufwands an Daten und Technologie und zur strukturierten Vorgehensweise bei der Umsetzung eines Business Intelligence-Vorhabens |
| Assoziierte Module | - |
| Verwertbarkeit des Moduls | (s. Studiengangskonzept) |
| Inhaltliche Voraussetzungen | - |
| Voraussetzungen nach SPO | - |
| Prüfungsleistung | Schriftliche Klausur (120 min) + bewertete schriftliche Seminararbeit |

Module im Bereich Wirtschaft

Strategisches Management und Risikomanagement

| | |
|---------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Strategisches Management und Risikomanagement |
| Modulverantwortliche(r) | Wirth |
| Modulniveau | Master |
| EDV-Bezeichnung | WIIM140 |
| Modulumfang (ECTS) | 5 |
| Semester | W |
| Lernziele & Kompetenzen | <p>Übergeordnetes Ziel Kenntnis und Anwendung von strategischen und risikospezifischen Führungsinstrumenten</p> <p>Fachliche Kompetenzen und Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden kennen die Methoden der unternehmerischen Strategieentwicklung in Theorie und Praxis. •Sie kennen deren Möglichkeiten und Hilfsmittel und können diese auf die Zielbildung sowie deren Umsetzung zu anwenden. •Die Studierenden können die wesentliche Aufgaben und Prozesse im Risikomanagement benennen und verstehen deren Grundprinzipien und Anwendung. •Sie wissen die Prozesselemente und grundlegenden Vorgehensweisen bei der Risikoanalyse, Risikomessung und Risikosteuerung. •Sie verstehen das Strategisches Management und das Risikomanagement als ganzheitliche unternehmerische Konzepte zur nachhaltigen Unternehmenssicherung und zum Wachstum. •Sie kennen - auch an konkreten Szenarien - die Prinzipien dieser Managementaufgaben und wissen um deren Bedeutung und deren Grenzen. <p>Methodische Kompetenzen und Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden können die Führungsprinzipien, Kernelemente und Methoden der strategischen Steuerung auf Fallbeispiele anwenden. •Sie sind in der Lage das erlernte methodische Handwerkszeug zu übertragen und auf die Fragestellungen der Unternehmenssteuerung anzuwenden. •Sie können die Theorie und die Modelle der Unternehmens- und Risikosteuerung auf deren Anwendung in der Praxis transferieren. •Die Studierenden können die Risikosituation eines Unternehmens analysieren und Methoden zur Bewertung und Steuerung erarbeiten. <p>Sozial- und Selbstkompetenz/ Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden sind dazu in der Lage, Lösungen für die strategische und risikoorientierte Steuerung zu erarbeiten und zu präsentieren. •Sie hinterfragen diese Lösungen und die Anwendung von Methoden und Bewertungen kritisch und argumentieren auf Basis eigener Vorschläge. •Sie können kontrovers über die erarbeiteten Steuerungsansätze diskutieren und dies zu einem abgestimmten Lösungsvorschlag führen. |
| Assoziierte Module | - |
| Verwertbarkeit des Moduls | (s. Studiengangskonzept) |

| | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| Inhaltliche Voraussetzungen | - |
| Voraussetzungen nach SPO | - |
| Prüfungsleistung | Schriftliche Klausur (120 min) |

Innovationsmanagement & Entrepreneurship

| | |
|-----------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Innovationsmanagement & Entrepreneurship |
| Modulverantwortliche(r) | Hofmann |
| Modulniveau | Master |
| EDV-Bezeichnung | WIIM150 |
| Modulumfang (ECTS) | 5 |
| Semester | W |
| Lernziele & Kompetenzen | <p>Ziel ist es zu verstehen, durch welche Mechanismen Innovationen entstehen, durch welche Rahmenbedingungen und Maßnahmen dies beeinflusst wird, sowie selbst als Innovator erfolgreich agieren zu können.</p> <p>Die Studierenden sollen am Ende die folgenden Sachverhalte kennen, kritisch bewerten und situationsgerechte Maßnahmen vorschlagen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Auswirkungen verschiedene Rahmenbedingungen auf die Innovationsfähigkeit auf volkswirtschaftlicher und betrieblicher Ebene •Indikatoren für die Innovationsfähigkeit von Ländern oder Organisationen. •Betriebsübergreifende und innerbetriebliche Innovationsprozesse. •Markteintrittsbarrieren und anderweitige Marktmechanismen in Zusammenhang mit dem Markteintritt innovativer Angebote. <p>Die Studierenden sollen ferner ...</p> <ul style="list-style-type: none"> •die notwendigen Schritte zur erfolgreichen Verwirklichung einer Idee sowohl innerhalb wie außerhalb bestehender Organisationen kennen und praktisch umsetzen können. •eine entsprechende Unternehmung realistisch planen und darin enthaltene Risiken erkennen können. •ein entsprechendes Konzept überzeugend darstellen, und notwendige Unterstützer für ihr Vorhaben gewinnen können. |
| Assoziierte Module | Strategisches Management, Operatives Management |
| Verwertbarkeit des Moduls | (s. Studiengangskonzept) |
| Inhaltliche Voraussetzungen | Kenntnisse in Finanzplanung und Kalkulation werden vorausgesetzt |
| Voraussetzungen nach SPO | - |
| Prüfungsleistung | Schriftliche Klausur (120 min) + bewertete schriftliche Seminararbeit |

Logistik

| | |
|-----------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Logistik |
| Modulverantwortliche(r) | Morgenstern |
| Modulniveau | Master |
| EDV-Bezeichnung | WIIM160 |
| Modulumfang (ECTS) | 5 |
| Semester | W |
| Lernziele & Kompetenzen | <p>Arbeitsteilung führt zur Aufteilung des Wertschöpfungsprozesses auf unterschiedliche Orte zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Logistik betrachtet die entstehenden Güterflüsse und entsprechenden Informationsflüsse und umfasst alle Aufgaben zu deren Planung, Koordination, Durchführung und Kontrolle. Ein Schwerpunkt dieser Veranstaltung ist die modellbasierte Planung und Optimierung von Logistik-Ketten und -Netzwerken.</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden lernen grundlegende Begriffe, Konzepte und Methoden aus den Bereichen Logistik und Planung kennen. •Sie lernen die Problemkomplexität logistischer Planungsprobleme zu erkennen und einzuschätzen. •Sie verfügen über ein Repertoire mathematischer Modelle zur Beschreibung logistischer Systeme und können diese auf konkrete Probleme anwenden und ggf. anpassen. •Sie können grundlegende Optimierungsmethoden zur Lösung der beschriebenen Probleme verwenden und die Ergebnisse analysieren und interpretieren. •Sie verstehen die Voraussetzungen der angewandten Modelle und können sie verifizieren und ggf. modifizieren und erweitern. •Die Studierenden entwickeln anhand komplexerer Problemstellungen Lösungskompetenzen und die Fähigkeit zur reflektierten und kritischen Darstellung des gewählten Lösungswegs. |
| Assoziierte Module | Business Intelligence & Business Analytics, IBAN |
| Verwertbarkeit des Moduls | (s. Studiengangskonzept) |
| Inhaltliche Voraussetzungen | Mathematik, Rechnungswesen, Grundlagen des Operations Research, Produktionsorganisation |
| Voraussetzungen nach SPO | - |
| Prüfungsleistung | 2/3 Seminarvortrag oder Seminararbeit + 1/3 schriftliche Klausur (120 min) |

Unternehmenssteuerung

| | |
|-------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Unternehmenssteuerung |
| Modulverantwortliche(r) | Wirth |
| Modulniveau | Master |
| EDV-Bezeichnung | WIIM240 |
| Modulumfang (ECTS) | 5 |
| Semester | S |
| Lernziele & Kompetenzen | <p>Die Studierenden lernen die Methoden und Techniken der Unternehmensführung und -steuerung kennen und wenden diese in einem begleitenden Unternehmensplanspiel an. Fachliche Kompetenzen/Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden kennen die Strukturierung und das Zusammenspiel von Unternehmensprozesse. •Sie können die Prozesse und Strategien zur Unternehmenssteuerung und den notwendigen Aufbau von Informationssystemen sowie deren die Integrationsmöglichkeiten benennen. •Sie wissen die Unterscheidung zwischen der strategischen und der operativen Unternehmenssteuerung und sind in der Lage in beiden Bereichen die relevanten Methoden sowie deren Umsetzung zu beschreiben. •Sie kennen den Balanced Scorecard Ansatz sowie Strategy Maps und wissen deren Aufgaben sowie Funktionsbereiche. •Sie können die Güte Ihrer Strategien anhand von Kennzahlen aus unterschiedlichen Bereichen wie z.B. der Kosten- und Leistungsrechnung beurteilen. •Sie verstehen die Techniken der Planung und der Investitionsrechnung. •Die Studierenden sind dazu in der Lage, Unternehmensbewertungen und die Beurteilung von Konkurrenten durchzuführen. •Die Studierenden kennen den Aufbau und die Struktur von Management Informationssystemen sowie Systemen zur Entscheidungsunterstützung. •Auf dieser Basis sind sie in der Lage Planungs-, Szenario- und Simulationstechniken zu interpretieren und zugehörige Systeme aufzusetzen. <p>Methodische Kompetenzen/Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> •Sie sind für ein Beispielunternehmen in der Lage Unternehmensziele zu formulieren und deren Umsetzung anhand von Maßnahmenkatalogen über verschiedene Perioden nachzuverfolgen. •Sie können die Planungs- und Investitionsrechnungsverfahren auf konkrete Fragestellungen zu Produkt- und Marktentscheidungen anwenden. •Anhand der o.g. Techniken der Unternehmensbewertung sind die Studierenden in der Lage Bewertungen und Beurteilungen von konkurrierenden Unternehmen durchführen. •Sie gestalten auf der Basis Ihrer formulierten Ziele und Maßnahmen ein geeignetes Management Cockpit und erweitern dies um eine |

| | |
|-----------------------------|--|
| | <p>szenariobasierte Sichtweise.</p> <p>Soziale Kompetenzen/Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> •Aufgabe der Studierenden ist es in all den o.g. Bereichen ihre Arbeitsergebnisse über schriftliche Abgaben und Präsentationen darzustellen und zu verteidigen. •Sie lernen das Feedback zu Ihren Lösungsvorschlägen zu verarbeiten und diese zu verbessern. •Durch die Arbeit in Gruppen und das Planspiel erlernen Sie, dass Entscheidungen und Vereinbarungen zur Unternehmenssteuerung vorbereitet werden müssen und dann - auch unter Zeitdruck - ein Konzens erzielt bzw. ein Vorgehen festgelegt werden muss. |
| Assoziierte Module | - |
| Verwertbarkeit des Moduls | (s. Studiengangskonzept) |
| Inhaltliche Voraussetzungen | - |
| Voraussetzungen nach SPO | - |
| Prüfungsleistung | Schriftliche Klausur (120 min) |

Process Integration and Organizational Development

| | |
|-------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Process Integration and Organizational Development |
| Modulverantwortliche(r) | Dübon |
| Modulniveau | Master |
| EDV-Bezeichnung | WIIM250 |
| Modulumfang (ECTS) | 5 |
| Semester | S |
| Lernziele & Kompetenzen | <p>Mitarbeiter erfolgreicher Unternehmen verfügen über besondere Fähigkeiten: Sie achten auf eine klare strategische Ausrichtung und stellen die Geschäftsprozesse in den Mittelpunkt. In diesem Modul werden Konzepte zur Gestaltung, Implementierung, Revision und Weiterentwicklung von Geschäftsprozessen und den erforderlichen Organisationsparametern behandelt. Änderungen der Rahmenbedingungen gehören zum betrieblichen Alltag. So haben Veränderungsprojekte eine strategische Bedeutung erlangt. Vielen Unternehmen gelingt es nur schwer, die bisherigen Organisationsstrukturen an neue Herausforderungen anzupassen. Die Problemstellung lautet: Wie lässt sich eine Prozessorganisation entwickeln und erneuern.</p> <p>Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung von integrativen Aspekten, die bei der Entwicklung von Geschäftsprozessen und deren organisatorischen Umsetzung zu berücksichtigen sind. Vor dem Hintergrund der an Geschäftsprozesse gestellten Compliance-, Qualitäts- und Governance-Anforderungen werden die daraus resultierenden Implikationen an eine umsetzungsfähige Organisation bzw. deren Entwicklung erarbeitet.</p> <p>Die Teilnehmer erwerben erforderlichen Fertigkeiten, um betriebliche Einzelfunktionen in die Systematik betrieblicher Informationssysteme sowohl hierarchisch, wie auch ablauforganisatorisch einzuordnen und erforderliche organisatorische Entwicklungsmaßnahmen zu beschreiben.. Mit der erfolgreichen Teilnahme werden u.a. folgende Kompetenzen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ●Fachübergreifende Kompetenzen, um die Denkweisen unterschiedlicher Fachbereiche und Compliance-Anforderungen in Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen zu verstehen und diese bei der Konzeption von betrieblichen und überbetrieblichen Geschäftsprozessen zu berücksichtigen. ●Kompetenzen zu Beschreibung von Organisationen und organisatorischer Handlungsfeldern zur erfolgreichen Implementierung betrieblicher Prozesse ●Analyse- und Designkompetenzen zur Konzeption von integrierten betrieblichen und überbetrieblichen Geschäftsprozessen sowie zur Formulierung der Anforderungen an die unterstützenden SW-Systeme. ●Technologische Kompetenzen: Auf dem Markt befindliche Standard-ERP-Systeme und Einsatz von SAP zur Unterstützung von integrierten betrieblichen Geschäftsprozessen ●Methodenkompetenz: Anhand von Fallbeispielen lernen die Studierenden die Anforderungen des Finanzwesenswesens bei der |

| | |
|-----------------------------|---|
| | <p>Gestaltung von Geschäftsprozessen zu beschreiben. Anhand des ARIS-Konzeptes können Studierende die Sichten und Ebenen der Informationsmodellierung darstellen. Speziell für betriebliche Abrechnungsprozesse erforderliche Modellierungsaspekte (insb. zur Darstellung von integrierten Belegflüssen) können anhand praxisorientierte Fallstudien angewendet werden. Ausgewählte Prozesse können mit Anwendung des ERP-Systems von SAP umgesetzt werden.</p> <p>Unterstützt durch eine Vielzahl von praxisorientierten Fallstudien erwerben die Teilnehmer wissenschaftlich fundierte Grundlagen für ein anwendungsorientiertes Studium. Mit dem vermittelten Wissen über integrierte betriebliche Prozesse, theoretische Modelle und den Vorgehensmodellen der Prozessmodellierung, sowie mit den Fertigkeiten letztere anzuwenden, erwerben Studierende die Kompetenz, betriebliche Prozesse inhaltlich (weiter-) zu entwickeln sowie die resultierenden fachlichen Anforderungen an die erforderlichen IT-Systeme zu beschreiben. Durch Einsatz von Partnergesprächen und Teamarbeit können Studierenden, eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch reflektieren und gegebenenfalls revidieren.</p> |
| Assoziierte Module | - |
| Verwertbarkeit des Moduls | (s. Studiengangskonzept) |
| Inhaltliche Voraussetzungen | - |
| Voraussetzungen nach SPO | - |
| Prüfungsleistung | Schriftliche Klausur (120 min) |

Internationale Rechnungslegung & Finanzwirtschaft

| | |
|-------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Internationale Rechnungslegung & Finanzwirtschaft |
| Modulverantwortliche(r) | Reichhardt |
| Modulniveau | Master |
| EDV-Bezeichnung | WIIM260 |
| Modulumfang (ECTS) | 5 |
| Semester | 5 |
| Lernziele & Kompetenzen | <p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden wissen, für welche Unternehmen und für welche Jahresabschlüsse die Internationalen Rechnungslegungsstandards relevant •Die Studierenden können die wesentlichen Prinzipien der Internationalen Rechnungslegung nach IAS/IFRS (im Vergleich zur Rechnungslegung nach dem Handelsgesetzbuch) benennen. •Das gilt auch für die Kernaussagen der Internationalen Rechnungslegungsstands, die sich mit folgenden Themen beschäftigen: Konsolidierung, Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Finanzinstrumente, Vorräte, Verbindlichkeiten, Eigenkapital, Latente Steuern sowie Währungsumrechnung. (Die Kernaussagen sind den Vorlesungsunterlagen zu entnehmen.) •Die Studierenden können die wesentlichen Institutionen auf den Finanzmärkten benennen und kennen deren Funktionen •Die Studierenden wissen, welche grundsätzlichen Möglichkeiten für die Unternehmensfinanzierung bestehen •Sie kennen die verschiedenen Möglichkeiten Fremdkapital aufzunehmen und die damit verbundenen Vorteile und Nachteile •Die Studierenden kennen die Funktionsweise von Kapital- und Kreditmärkten, sowie die Unterschiede zwischen Primärmärkten und Sekundärmärkten •Sie sind in der Lage Leistungs- und Handelsbilanzen von Staaten zu lesen und zu interpretieren. <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden sind in der Lage, die o.g. Prinzipien und Kernaussagen der Internationalen Rechnungslegung auf konkrete Beispiele bzw. Fallstudien (schwerpunktmäßig aus dem IT-Bereich) anzuwenden und die Auswirkungen auf die jeweils betroffenen Bilanz- sowie G+V-Positionen zu beschreiben. •Sie können ausgewählte Positionen und Veränderungen in Jahresabschlüssen, die im Zusammenhang mit den o.g. Themen stehen, durch betriebliche Ereignisse erklären. •Sie können analysieren, wie sich die Durchführung von konkreten IT-Projekten im Zusammenhang mit den oben genannten Themen auf Bilanz- sowie G+V-Positionen auswirken und können dies an Fallbeispielen benennen. Dabei beziehen sie auch die Inanspruchnahme von Wahlmöglichkeiten in ihre Überlegungen ein. |

| | |
|-----------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, den Kapitalbedarf von Unternehmen zu bestimmen und können die Kapitalkosten von Unternehmen für alternative Formen der Unternehmensfinanzierung bei gegebenen Rahmenparametern ermitteln <p>Sozial- und Selbstkompetenz/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Lösungen zu o.g. Fallstudien im Team erarbeiten und diese präsentieren. • Sie können sich in themenrelevante Fragestellungen in der betrieblichen Praxis argumentativ überzeugend einbringen und dies an Fallbeispielen demonstrieren. • Sie sind sich der bilanziellen Auswirkungen des eigenen Handelns für das Unternehmen sowie der Bedeutung der Standards für die Ökonomie als Ganzes bewusst und können dies beispielhaft aufzeigen. • Sie verstehen den Zusammenhang zwischen Vermögen und Schulden und die damit verbundenen Folgen für Unternehmen, Staaten und Haushalten |
| Assoziierte Module | - |
| Verwertbarkeit des Moduls | (s. Studiengangskonzept) |
| Inhaltliche Voraussetzungen | - |
| Voraussetzungen nach SPO | - |
| Prüfungsleistung | Schriftliche Klausur (120 min) |

Kundenmanagement & Leadership

| | |
|-----------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Kundenmanagement & Leadership |
| Modulverantwortliche(r) | Regier |
| Modulniveau | Master |
| EDV-Bezeichnung | WIIM270 |
| Modulumfang (ECTS) | 5 |
| Semester | 5 |
| Lernziele & Kompetenzen | <p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden kennen und konzipieren strategische Markt-, Trend- und Wettbewerbsanalysen und setzen sich kritisch mit bereits bestehenden Analysen auseinander. •Sie wissen um die Grundlagen und Bedeutung der Neukundenakquise und kennen die Konzepte Kundenbindung und Kundenzufriedenheit sowie deren Operationalisierungen. •Die Studierenden kennen, verstehen und analysieren die strategischen Handlungsoptionen und operativen Kernprozesse des Customer Relationship Managements und wenden diese im Rahmen von Business Cases an. •Ferner sind die Studierenden in der Lage, sich kritisch mit den Instrumenten des strategischen und operativen CRM auseinanderzusetzen. •Die Studierenden kennen die Grundlagen zum Thema Selbstmarketing sowie die Wirkung von Stimme und Körpersprache und setzen diese gezielt vor einem Plenum um. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden wenden grundlegende Methoden der Datenauswertung an, interpretieren die Ergebnisse im Kontext von Kundenmanagementthemen und ziehen eigene Implikationen. •Sie verstehen und analysieren einschlägige Problemstellungen in Form von Studien, Texten und Fallbeispielen. •Dabei erwerben sie auch die Fähigkeit, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der gelehrteten Verfahren kritisch zu hinterfragen und eigene Lösungsansätze zu entwickeln. <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Standpunkte in Bezug auf einschlägige Themen einzunehmen, zu vertreten und über Problemstellungen des Kundenmanagements selbständig und in Teamarbeit Lösungen zu entwickeln und diese zu präsentieren. <p>Ferner lernen sie, Körpersprache, Stimme und Selbstdarstellung gezielt und zweckmäßig einzusetzen.</p> |
| Assoziierte Module | - |
| Verwertbarkeit des Moduls | (s. Studiengangskonzept) |
| Inhaltliche Voraussetzungen | - |

| | |
|--------------------------|--------------------------------|
| Voraussetzungen nach SPO | - |
| Prüfungsleistung | Schriftliche Klausur (120 min) |

Querschneidende Module

Wissenschaftliches Arbeiten

| | |
|-----------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Wissenschaftliches Arbeiten |
| Modulverantwortliche(r) | Kinkel |
| Modulniveau | Master |
| EDV-Bezeichnung | WIIM310 |
| Modulumfang (ECTS) | 5 |
| Semester | W/S |
| Lernziele & Kompetenzen | <p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden kennen die Prinzipien wissenschaftlicher Zitierweisen und setzen diese in eigenen wissenschaftlichen Texten um. •Die Studierenden kennen die Grundregeln wissenschaftlicher Qualität und Qualitätssicherung (Peer Review, etc.) und formulieren Textteile, die diesen Prinzipien entsprechen. •Die Studierenden erkennen das fachliche Profil und Anspruchsniveau wissenschaftlicher Zeitschriften/Journals und sind in der Lage, ein für ihren Beitrag passendes Journal auszuwählen. •Die Studierenden kennen die institutionellen Rahmenbedingungen von Forschungsprojekten an der Hochschule und können die Vor- und Nachteile einordnen. <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden kennen den Aufbau und die Struktur wissenschaftlicher Arbeiten und Publikationen und fertigen eigenständig entsprechende Übersichten/Gliederungen an. •Die Studierenden kennen die Grundprinzipien wissenschaftlicher Literaturrecherche und führen selbständig strukturierte Recherchen in entsprechenden Datenbanken durch. •Die Studierenden erlernen das Prinzip der iterativen Verbesserung wissenschaftlicher Texte und wenden es eigenständig für ihren Text an. <p>Sozial- und Selbstkompetenz/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden verfassen einen eigenständigen wissenschaftlichen Text zu einem vorgegebenen Thema unter Beachtung der o.g. Prinzipien. •Die Studierenden bewerten wissenschaftliche Texte von Kommilitonen/-innen nach den Prinzipien des Peer Review. •Die Studierenden diskutieren wissenschaftliche Texte und kritische Rückmeldungen im Team und leiten Maßnahmen zur Verbesserung ab. <p>Die Studierenden kennen die Grundprinzipien wissenschaftlicher Vorträge und Präsentationen und präsentieren und diskutieren die selbst erarbeiteten Texte mit ihren Kommilitonen/-innen.</p> |
| Assoziierte Module | - |
| Verwertbarkeit des Moduls | (s. Studiengangskonzept) |
| Inhaltliche Voraussetzungen | - |
| Voraussetzungen nach SPO | - |
| Prüfungsleistung | Bewerteter wissenschaftlicher Text |

Wahlfach

| | |
|-----------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Wahlfach |
| Modulverantwortliche(r) | Neumann |
| Modulniveau | Master |
| EDV-Bezeichnung | WIIM320 |
| Modulumfang (ECTS) | 15 |
| Semester | 1-3 |
| Lernziele & Kompetenzen | Erlangen von Kenntnissen und Fähigkeiten sowohl innerhalb, als auch außerhalb des Kernbereichs der Wirtschaftsinformatik |
| Assoziierte Module | - |
| Verwertbarkeit des Moduls | (s. Studiengangskonzept) |
| Inhaltliche Voraussetzungen | - |
| Voraussetzungen nach SPO | - |
| Prüfungsleistung | Benotete Einzelprüfungen |

Masterthesis

| | |
|-----------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Masterthesis |
| Modulverantwortliche(r) | Neumann |
| Modulniveau | Master |
| EDV-Bezeichnung | WIIMMas |
| Modulumfang (ECTS) | 30 |
| Semester | 3 |
| Lernziele & Kompetenzen | <p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden bearbeiten in der Regel in Zusammenarbeit mit Unternehmen oder Institutionen Aufgaben aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik, die ihrem Interesse entsprechen. Dabei wird das zu bearbeitende Thema auf ihren Antrag hin vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ausgegeben. • Sie übertragen das im Studium erlernte Wissen auf die Lösung eines komplexeren praktische Problems, das in einem Unternehmen zur Lösung ansteht. • Die Studierenden durchdringen die fachlichen Zusammenhänge und stellen Lösungsalternativen dar, die nach einer umfangreichen Abwägung der Fakten und Gegebenheiten abgewogen und einer Entscheidung zugeführt werden. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden beschäftigen sich eigenverantwortlich mit Fragestellungen aus dem gesamten Spektrum der Wirtschaftsinformatik. • Hierzu gehört insbesondere der Transfer und die methodische Anwendung der fachlichen Kompetenzen in das Umfeld der gewählten Problemstellung. • Sie erwerben praxisrelevantes und branchen- oder technologiespezifisches Wissen aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik. <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden trainieren ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit durch die Abstimmung mit dem Betreuer am Arbeitsplatz und in der Hochschule. <p>Sie erlangen ein Problembewusstsein hinsichtlich unternehmensrelevanter Herausforderungen, wie z. B. Deadlines, Terminverwaltung, Projektdruck, Kundenwünschen, Realisierbarkeit von Anforderungen, u.v.m.</p> |
| Assoziierte Module | - |
| Verwertbarkeit des Moduls | (s. Studiengangskonzept) |
| Inhaltliche Voraussetzungen | - |
| Voraussetzungen nach SPO | Weniger als 3 offene Prüfungsleistungen |
| Prüfungsleistung | Ausarbeitung und Kolloquium |

